

Wenn Einkaufen zum Abenteuer wird

Wenn Einkaufen zum Abenteuer wird



Der böse König Gier thront in seiner Burg



Der elfjährige Max (Christian Seeger) macht gemeinsam mit den acht Tönen Musik. (Foto: Nele Fauser)

von 2

Nele Fauser

„Max und die Zaubertrommel“ – so heißt das diesjährige Unterstufenmusical des Immanuel-Kant-Gymnasiums in Tuttlingen, das heute Abend um 19 Uhr aufgeführt wird. Mit Musik, Tanz und Theater erzählen die fünften Klassen zusammen mit den Musikprofilklassen der sechsten Stufe eine Geschichte von entführten Tönen und dem bösen König Gier. Inszeniert wird das Musical unter der Leitung von Gabriela Martin und [Stefanie Diesch](#).

„Voll uncool“, findet der elfjährige Max (Christian Seeger, sechste Klasse) den großen Wochenend-Einkaufsbummel mit seiner Mutter. Doch als er auf einer Bank auf sie wartet, kommt ein Trödelhändler vorbei und schenkt ihm eine große, alte Trommel. Als Max auf ihr spielt, gelangt er durch die magischen Kräfte der Trommel in das Zauberreich der bunten Töne. Zusammen mit den acht Tönen singt Max, und alles scheint gut zu sein, bis auf einmal drei schrille Hexen auftauchen.

Sie stehlen die Trommel, um sie dem großen König Gier (Luisa Heinemann, sechste Klasse) zu schenken. Außerdem entführen die Hexen auch die Töne, um sie dem König mitzubringen. Dieser will nämlich die Musik aus dem ganzen Land sammeln und einsperren, damit sie nur noch für ihn erklingt. Doch Max und der „rote Ton“ können sich davonschleichen und entgehen den Hexen knapp. Zusammen überlegen sie sich eine List, um die anderen zu befreien.

Aber es kommt alles anders als gedacht: Max und der rote Ton werden bei ihrem Befreiungsversuch von den Wachen des Königs erwischt und der Junge in einen Turm gesperrt. Aber die Töne geben nicht auf: Sie bilden eine Ton-Leiter, und können Max aus dem Turm befreien. So schaffen es schlussendlich alle Töne und der Junge, heil aus der Burg von König Gier zu entkommen.

Ältere helfen mit

In nur fünf Tagen erarbeiten die Kinder zusammen mit einigen Lehrern und der Hilfe von Mitschülern jährlich das Unterstufenmusical. Doch nicht nur Fünft- und Sechstklässler sind an der Inszenierung des von Gerhard Meyer geschriebenen Musicals beteiligt. Schüler aller Klassenstufen beteiligen sich wie auch in den vergangenen Jahren an Bühnenbild, Ton- und Lichttechnik, Musik und Bühnenassistenz.

Gabriela Martin und Stefanie Diesch sind zufrieden mit der Entwicklung, die während der Proben stattgefunden hat.

Bühnenbild ist ein Erlebnis

Besonders sticht in diesem Jahr neben dem Chor (bestehend aus rund 180 Kindern) das Bühnenbild hervor. Unter der Leitung von Kunstlehrer Reinhold Adt haben sechs Schüler eine Konstruktion aus deckenhoch gestapelten Kartons gebaut, die sich über die ganze Bühne zieht. Mittels eines Beamers werden die Kartons je nach Handlungsort mit Bildern (von etwa einer Burg oder einem Einkaufsladen) angestrahlt. So können beliebig viele Kulissen auf die Kartons projiziert werden.